

BEBAUUNGSPLAN

GEWANN: STEIGGARTEN UND
RÄNKELSHERRN-
ACKER

Grund der §§ 8 und folgende das Bautenleistungsmaß vom 23.4.1960 (BGB L 134) ordnet die nachstehende Bautenleistung von Grundstücken (Bauantragsverordnung) einstimmig für Wohnungsbau, Städtebau und Bauernhofbau, von 26,6% - 19% im Jahr gehobene Fassung von 26.11.1968 (BGB L 3123) der § 4a Eindämmung für Baden-Württemberg von 25,75-19% (BGB L 129) und § 1 der 1. Verordnung des Innensenatsverfassung zur Durchführung einer Eindämmung für Baden-Württemberg von 31.10.1955 (BGB L 235) in Anwendung. § 11 Abs. 1 ist ab § 13 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 14.12.1964 (BGB L 151).

1. Der Gemeinderat hat gem § 2(1) BbauG am 26.11.1965 die
Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen und am
18.12.1965 den Entwurf zugelassen.

Lüdingberg, den 18.12.1965



II. Der Bebauungsplan hat gem § 2(6) Bbau nach ertheil.
Bekanntmachung am 10.11.1937 von Administrator
bis 30.12.1937 öffentlich auszulegen.

III. Der Beurteilungsplan wurde gem § 10 BBAuD durch Beschluß
des Gemeinderates vom 10.11.1944 als Satzung beschlossen.
Bielefeld den 10.11.1944

IV. Genehmigungsverfahren der Verwaltungsbehörde. *Wicht*
24. März 1932

V. Durch ortsübliche Bekanntmachung am 30.3.1972 und Auslegung von § 4.....bis 19.5.1972 ist der Bebauungs-

Planverfasser: Staatl. Vermessungsamt Heidelberg	24. SEP 1971 Heidelberg, den  <i>Julius</i> Seeliger Bdg.-Von-Stein
--	---

SEICHE WERKLÄRUNG

1. Art der kausalischen Nutzung (§ 1 (2) und 3 NSGAG)	
WR	Reines Wohngebiet
WA	Allgemeines Wohngebiet

2. Maß der baulichen Nutzung (§§ 16-22 BauNVO)			
S-Satteldach	Art des Baugebietes		
F-Flachdach	Dachform.	Zahl der	II Zahl der Voll-

Fachgenossen (Gradanwärts-A.T.)	Dachform, Dachneigung	Zahl der Vollgeschosse	III Zahl der Voll- geschosse (Höchst- grenze)
	Grundfläch- gehalt	Geschoßfläch- gehalt	I + U 1 Vollgeschoss Untergeschoss Ges. 5,3(4),1wo

Baumassen- Zahl	Bauweise	ges § 2(4) LBO 0 = offene Bauweise
Max.Zahl der Wohnungen je Wohngebäude		

3. Überbaubare Grundstücke flächen (§ 23 BauNVO)

4. Verkehrssicherlich (§ 9 (1) Nr. 3 Blaue)

 Straßenverkehrsf lächen
(die Gliederung ist nicht
verbindlich)

5. Sonstige Darstellungen und Festsetzungen

- Grenze des Raum/Zeitungs-
bereiche d. Bebauungsplanges
- Abgrenzung untersch. Nutzung
- leitungsgerecht

 Sichtwinkel
(Zufriedenung, Bewuchs
max. 0,80 m)

unterliegende Flächen
Grenze des Landschaftsschutzgebietes

7. Pflücker die Landwirtschaft (§ 9 (1) Nr. 10 BBauG)

8. Baulich ~~an~~ Anlagen und Einrichtungen für den Gemeinbedarf (§ 9 (1) Nr. 1 Buchst. b)

GEMEINDE DILSBERG
GEMARKUNG DILSBERG

GEMEINDE DILSBERG
GEMARKUNG DILSBERG

NORD

